



HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN DES KANTONS BERN

Sektion Burgdorf-Emmental

150. Jubiläumshauptversammlung vom 29. April 2010

Ansprache des Präsidenten Roland Loosli, ALBIRO Holding AG, Sumiswald

Sehr verehrte Damen, sehr verehrte Herren, geschätzte Gäste

Es ist mir eine grosse Freude und zugleich eine grosse Ehre, dass ich Sie als namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft hier in neuen Räumen der Firma Aebi & Co. AG in Burgdorf so zahlreich (rund 220 Personen!) zu unserer 150. Jubiläumshauptversammlung des HIV Sektion Burgdorf-Emmental begrüssen darf. Ich darf Ihnen mitteilen, dass Sie mit Ihrer Anwesenheit die letztjährige Rekordteilnehmerzahl von rund 180 Personen übertroffen haben.

Willkommen heisse ich Niklaus J. Lüthi, Kantonaler Präsident des Kant. HIV, Dr. Adrian Haas, Direktor des Kantonalen HIV, die anwesenden Grossräte, Behördenmitglieder, und natürlich die anwesenden Ehrenmitglieder unserer Sektion sowie die Vertreter befreundeter Wirtschaftsverbände. Weiter darf ich Herrn Fredy Ruf von den Berufsschulen Emmental begrüssen.

Mit einem grossen Willkommensapplaus heisse ich unseren heutigen Gastreferenten Herrn Nationalrat und Präsident von Swissmem sowie Unternehmer Johann Schneider-Ammann willkommen.

Willkommen heisse ich auch die Vertreter der Medien. Ich danke bereits jetzt für die wohlwollende Berichterstattung.

Es sind diverse Entschuldigungen eingegangen, ich verzichte darauf, diese aufzuführen.

Ich danke Herrn Marco Studer und seinem Team herzlich für die Gastfreundschaft, die tadellose Organisation, für den Einblick hinter die Kulissen der Aebi + Co. AG resp. die interessante und sehr spannende Führung, die guten Erklärungen und vorab für das im Anschluss an die HV spendierte Apéro riche. Besten Dank und ich denke, dass auch dies ein Applaus wert ist. Die Aebi + Co. ist in jeder Art und Weise als sehr beeindruckend zu bezeichnen und widerspiegelt für mich das Motto, welches ich mit folgenden 3 Wörtern beschreiben kann: Fortschritt hat Tradition! Mit dem heute unter uns anwesenden Hans-Ulrich Aebi ist auch ein Vertreter der ehemaligen Unternehmerfamilie hier. Hans-Ulrich herzlich willkommen. Als Präsident des regionalen Wirtschaftsverbandes bin ich natürlich sehr stolz, dass mit dem Neubau der Werkplatz Schweiz gestärkt wurde. Es ist für Burgdorf und für die Region ein grosses Glück, dass die Investition des Neubaus in Burgdorf gemacht wurde und nicht anderswo. Für die Zukunft wünsche ich dir, lieber Marco und allen Mitarbeitenden mit der Aebi + Co. viel Erfolg, bestes Gelingen und viel Freude bei der Arbeit, sowie das notwendige Quentchen Glück, welches es auch braucht.

150. Hauptversammlung vom 29. April 2010 Handels- und Industrieverein des Kantons Bern Sektion Burgdorf-Emmental

Bei **Fritz Scheidegger** bedanke ich mich für die Gesamtorganisation der diesjährigen HV, welche er jeweils nebst seiner Funktion als Kassier mit sehr grossem Engagement zur absolut vollsten Zufriedenheit organisiert.

Traktandum 1: Jahresbericht des Präsidenten

Rückblick des Berichtsjahr 2009:

Was im 2008 in den USA als Finanzkrise begann, schwappte im 2009 auch auf die Realwirtschaft über. Viele unserer Mitglieder kämpften unter den schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen. Erfreulicherweise kann ich festhalten, dass die Mehrheit unserer Mitglieder die weltweite Finanzkrise einigermaßen meistern konnte und vereinzelt sogar gestärkt daraus hervor ging.

In der Wirtschaftsregion Emmental lebten im Berichtsjahr 12% oder 120'000 Personen der kantonalen Bevölkerung. Jeder 9. Franken des kantonalen BIP und jeder 9. Arbeitsplatz im Kanton Bern liegt im Emmental. Mit einer Arbeitslosenquote von durchschnittlich knapp 2% lag unsere Region das ganze Berichtsjahr unter dem bernischen Schnitt von 2.6% und deutlich unter dem schweizerischen Mittel von 3.7%.

Im Jahr 2009 hat sich die Sektion Burgdorf-Emmental schwergewichtig mit den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen der Region Emmental beschäftigt und dazu folgende interessante Anlässe durchgeführt:

23. April 2009 Hauptversammlung der Sektion Burgdorf-Emmental

Die 149. Hauptversammlung der Sektion Burgdorf-Emmental führten wir als Gemeinschaftsanlass mit dem Kantonalverband Bernischer Arbeitgeber-Organisationen bei der Firma Ypsomed AG in Solothurn durch. Vorgängig zur HV öffnete die Ypsomed AG ihre Türen und lud zu einer äusserst interessanten Betriebsbesichtigung ein. Mit rund 180 Teilnehmern war die 149. Hauptversammlung sehr gut besucht.

13. Mai 2009

HV des Kantonalen HIV mit der Sektion Biel-Seeland

Die HV des Kantons fand unter der Leitung des Präsidenten, Niklaus J. Lüthi, bei der Sektion Biel-Seeland in der SABAG AG in Biel statt. Der Auftakt machte Samuel Estoppey, Vizepräsident der Sektion Biel-Seeland. Weiter fanden Gastreferate zum Thema „Biel bewegt“ statt. Vorgängig lud die SABAG zu einer interessanten Betriebsbesichtigung ein.

19. Mai 2009 ERFA-Austausch

Der Erfahrungsaustausch fand bei der Firma Schwob AG, Burgdorf statt. Thema war: IV-Revision, Neuerungen und Möglichkeiten der Wiedereingliederung.

16. Juni 2009, HIV-Preis für die beste Maturitätsprüfung

150. Hauptversammlung vom 29. April 2010

Handels- und Industrieverein des Kantons Bern

Sektion Burgdorf-Emmental

Der HIV verlieh dem Verfasser der besten Maturitätsprüfung im Fach Wirtschaft und Recht wiederum einen Preis in der Höhe von Fr. 200.--.

22. Juni 2009, Sommeranlass HIV Oberes Emmental

Der traditionelle Sommeranlass des HIV Oberes Emmental führte uns zur Firma GLB in Emmenmatt. Der Anlass war gut besucht und die Firmenführung sehr spannend. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein, verbunden mit feinsten Verpflegung, fand ein intensiver Meinungs- und Gedankenaustausch statt. Ein herzliches Dankeschön an die Leitung der GLB.

11. August 2009, Arbeitgeberlunch

Der bekannte Satiriker, - Andreas Thiel - gab gut 60 Anwesenden sprachwissenschaftliche Betrachtungen zum Thema: „warum mögen wir die Deutschen nicht?“ preis.

23. September 2009, Business-Frühstück

Dieser Gemeinschaftsanlass mit Referenten von PWC war dem Thema „Erfolgreich durch die Krise“ gewidmet.

29. Oktober 2009, Gemeinschaftsanlass mit der VWG

Prof. em Walter Wittmann beehrte uns und wurde im Talk mit Frau Marianne Fassbind rund ums Thema Finanzpolitik befragt. In Zeiten wo es an den Börsen kracht, die Firmen taumeln und die Schuldenwirtschaft aus dem Ruder läuft, ist Walter Wittmann im Element. Katastrophen an den Märkten liefern ihm den Stoff für Bücher.

26. November 2009, MWST-Gesetz 2010

Dieser Anlass unter der Leitung des Forum für Treuhand, informierte Herr Reto Clavadetscher vom Schweiz. MWST-Institut Langenthal aus erster Hand über die Neuerungen 2010.

Der Mitgliederbestand der Sektion beträgt aktuell 505 (Vorjahr 481) Mitglieder. Damit sind in unserem regionalen Wirtschaftsverband gut 13'000 Arbeitsplätze repräsentiert.

Personelles:

Sektionsvorstand Leitender Ausschuss (Büro):

Roland Loosli, Präsident, Dr. Regula Gloor, Vizepräsident, Simon Michel, Vizepräsident, Silvia Keiser, Sekretariat, Arthur Moser Ressortchef Bildung, Werner Eichenberger, Ressortchef Verkehr, Fritz Scheidegger, Ressortchef Finanzen, Robert Rohrer, Ressortchef Arbeitgeberausschuss

Sektionsvorstandsmitglieder:

Peter Blaser, Dr. Mauricio Bunge, Stefan Endras, Hans Beat Elsaesser, Franz Fankhauser, Toni Lenz, Irene Ludwig, Hans-Martin Wahlen, Thomas Wagner, Martin Wyss

Ehrenmitglieder:

Dr. Kaspar Aebi, Hans-Christian Berger, Werner Eichenberger, Dr. Adrian J. Lüthi, Niklaus J. Lüthi, Dr. Heinz Luder

150. Hauptversammlung vom 29. April 2010 Handels- und Industrieverein des Kantons Bern Sektion Burgdorf-Emmental

Kantonalvorstand:

Aus der Sektion Burgdorf-Emmental sind im Kantonalvorstand vertreten: Roland Loosli (zugleich Leitender Ausschuss), Dr. Regula Gloor, Werner Eichenberger, Robert Elsaesser

Aussichten: Was erwartet uns im 2010 / 2011?

Auf Grund der aktuellen Konjunkturdaten ist davon auszugehen, dass die Talsohle durchschritten wurde und ein langsamer Aufschwung begonnen hat. Einzelne Mitglieder können erfreulicherweise seit einigen Monaten über eine steigende Nachfrage und dementsprechend über positive Auftragseingänge berichten. Wie nachhaltig dies ist, wird sich im Laufe des 2010 zeigen.

Jahresprogramm

Für das Jahr 2010 sind folgende Anlässe geplant:

- 18.05.2010: Arbeitgeber/Erfa Anlass, Moser Baer AG, Sumiswald
- 14.06.2010: Sommeranlass, Besuch Frama AG, Lauperswil
- 17.06.2010: Gemeinschaftsanlass Region, Lehrstellen, Burgdorf
- 18.06.2010: Jubiläums-HV Kantonaler HIV, Dîner spectacle, Bern
- 10.08.2010: Arbeitgeberlunch im Gasthof Ochsen, Lützelflüh
- 27.08.2010: Jubiläumsfeier 150 Jahre HIV Sektion B'dorf-Emmental
- 21.10.2010: Herbstanlass 2010, Bundesrätin Widmer-Schlumpf, B'dorf
- Nov. 2010: Arbeitgebergespräche, Burgdorf, Langnau
- 28.04.2011: 151. Hauptversammlung HIV, Sektion Burgdorf-Emmental

Sie sehen, es ist dem Vorstand gelungen, ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen und ich freue mich, im Namen des Vorstandes, wenn Sie möglichst zahlreich an den Anlässen teilnehmen werden, damit anlässlich der geplanten Veranstaltungen der persönliche und wichtige Austausch unter den Mitgliedern stattfinden kann.

Meine wichtigsten Anliegen für die Sektion

Die Sektion wird sich auch weiterhin und mit aller Kraft für die Zufahrt Emmental einsetzen. Es hat sich leider gezeigt, dass die ständerätliche Kommission im Februar 2010 die Standesinitiative „Autobahnzubringer Emmental + Oberaargau“ bezüglich Finanzierung sistiert hat. Die ausdauernde Arbeit der letzten Jahre muss mit allen Mitteln weiter geführt werden. Erfreulich ist, dass wir uns mit den anderen emmentalischen und oberoargauischen Organisationen gefunden haben und uns so gemeinsam und mit geballter Kraft für die notwendige Zufahrt einsetzen werden.

Weiter wird sich die Sektion für den Standorterhalt der FH Burgdorf einsetzen resp. das Projekt Campus Burgdorf voll und ganz unterstützen. Ein Campus Burgdorf ist von grösster Wichtigkeit und es ist unser ureigenes Interesse, dass wir gut ausgebildete Berufsleute aus und in der Region haben. Der Standort der heutigen FH Burgdorf hat eine lange Tradition. In der Frühjahrsession 1891 haben sich die damaligen Grossräte für Burgdorf entschieden. Daraus hat sich im Laufe der Zeit ergeben, dass viele Mitgliederbetriebe mit der FH eng verwurzelt sind.

150. Hauptversammlung vom 29. April 2010

Handels- und Industrieverein des Kantons Bern

Sektion Burgdorf-Emmental

Gestatten Sie mir in unserem Jubiläumsjahr nicht vertieft auf die Probleme des Kantons Bern einzugehen. Am Rande sei erwähnt, dass die seit Jahren anhaltenden Steuerproblematiken nach wie vor ungelöst sind. Die nach wie vor unbedachte finanzielle Ausgabefreudigkeit sowie die Verordnungs- und Reglements-wütigkeit (und die Liste liesse sich leider ohne jegliche grössere geistige Anstrengung weiterführen) nicht verbessert wurde. Unsere auch nach den Wahlen leider linke Kantonsregierung, sich mit dem Resultat der letzte Woche veröffentlichten CS Studie mit einer Platzierung im letzten Drittel (aller Kantone!) sehr zufrieden zeigt.

Ich erlaube mir, anlässlich der 150 jährigen Jubiläumshauptversammlung, den Jahresbericht des Präsidenten in einer etwas anderen Form als bis anhin üblich zu gestalten und dieses bedeutende Ereignis wie folgt zu würdigen:

Die Lektüre der Festschrift 100 Jahre Handels- und Industrieverein Burgdorf, verfasst von Alfred G. Roth, ebenso wie der Inhalt des Beitrags 125 Jahre Handels- und Industrieverein Burgdorf von Werner Gallati im Burgdorfer Jahrbuch 1986, verdeutlichen, das stete Ringen zugunsten guter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Ich zitiere

„Während der eine mit Mühe seine Lackküche in der Waldeck über Wasser hielt, reiste der andere noch bevor es Eisenbahnen gab nach Petersburg und Moskau; während der eine Kontor und Lager fast allein besorgte, pflegte der andere ein über das halbe Emmental ausgebreitetes Verlagssystem; während der eine sich nicht bequemen konnte, das geringste städtische oder Vereinsamt anzunehmen, verzehrten andere ihre Kräfte im Verband, in der Gemeinde, im Grossen Rat und im Nationalrat.“ Zitat Ende.

Dies ist ein Stimmungsbericht aus der Mitte des 19. Jahrhunderts - hier die verarmende Handwerkerschaft aus dem einst wirtschaftlich am weitesten entwickelten Landesteil Berns, dort die aufkeimende Industrie im Emmental.

Ab der Wende zum 19. Jahrhundert siedelten sich junge, initiative sogenannte Fabrikanten in verkehrsgünstig gelegenen Tal- und Schachendörfern wie Zollbrück, Trubschachen und Rüegsauschachen an.

Ab 1832 bis in die sechziger Jahre wurde das Emmental durch in den Talsohlen angelegte Kunststrassen erschlossen.

1875 bis 1881 erfolgte der Anschluss an die Bahnlinien Olten – Bern, Bern – Luzern, Solothurn - Langnau und der Bau neuer Bahnlinien im Innern.

Die Gründung des Handels- und Industrievereins fällt in die Zeit des Emmentaler Um- und Aufbruchs. Protagonisten waren ebendiese „Andern“. Sie inspirierten das verarmte ländliche Handwerk mit neuem Geist, lösten es ab mit ihren innovativen Ideen, überwand die Krise des Zerfalls mit schöpferischer Kraft. Ab der Jahrhundertwende stellte sich in den vormaligen Amtsbezirken Signau, Trachselwald, Konolfingen, Burgdorf und Fraubrunnen eine wirtschaftliche Erholung ein. Mehr noch; hier angesiedelte Fabrikanten haben seit den 1880-er Jahren im Landschaftsverband Emmental – dieser

150. Hauptversammlung vom 29. April 2010

Handels- und Industrieverein des Kantons Bern

Sektion Burgdorf-Emmental

Name ist seit dem 16. Jahrhundert bezeugt – eine demografische, ökonomische und finanzielle Gewichtsverlagerung vom Hofgebiet auf die Taldörfer bewirkt.

Wer waren diese „Anderen“ beziehungsweise diese Fabrikanten?

Aus dem Kreise der Burgdorfer Kaufleute ist zunächst Ernst Friedrich Grether zu nennen. Grether, 1800 geboren, stammte aus dem südbadischen Wiesental (ein Deutscher!), war seit Jahrzehnten in Burgdorf niedergelassen, 1853 Bürger geworden, und ein erfolgreicher Textilunternehmer. Grossrat Andreas Schmid, Burgdorfer Chef des Hauses Gebrüder Schmid in Burgdorf und Eriswil, Kaufleute und Leinwandfabrikanten. Kommandant F. Mauerhofer-Zürcher leitete eine Käseexportfirma, welche von Trubschachen an die Eisenbahn nach Burgdorf gezogen war.

Von Burgdorf aus – und nicht von Bern (!) – aus ging die Initiative zur Gründung eines Bernischen Vereines für Handel und Industrie, ich zitiere aus dem Gründungsbericht:
„ (...) In den Fünfziger Jahren begann die Entwicklung des Eisenbahnwesens (...). Die Neuheit dieses Verkehrsmittels, der Mangel an Erfahrungen bei den Behörden (...) veranlassten vielerlei Unzufriedenheiten und Klagen. Um über gemeinsame Schritte (...) zu beraten, fand am 8. Januar 1860 in Burgdorf eine Versammlung von Handelsleuten statt. Die Eingabe einer Petition (...) und die Gründung eines kantonalen Handelsvereines wurden vorgeschlagen.“ Zitat Ende.

Zur selben Zeit fanden die Gründungsversammlung in Bern und jene der Sektion Burgdorf statt.

Die Wurzeln des Bernischen Handels- und Industrievereines liegen also keineswegs in früher bestehenden Einrichtungen, weder in Zünften noch in Berufsgesellschaften. Die Erklärung hierfür mag wohl darin liegen, dass das alte mächtige Bern – es war der grösste Stadtstaat diesseits der Alpen – seine Bedeutung anderswo als in einem blühenden Handel beziehungsweise in der grossgewerblichen Erzeugung von Gütern gesucht hatte. Berner, welche beispielsweise am internationalen Warenzug mit Transporten auf Schiffen und Flossen auf der Aare respektive auf den Oberland- und Juraseen beteiligt waren, wurden nicht gefördert. Die Fähigkeiten Berns waren auf den Staatsdienst, auf die Sicherung und Verwaltung der Macht gerichtet.

Die Burgdorfer schienen in den ersten Jahren des kantonalen Vereines durchaus die Initiative behalten zu haben. Besondere Anliegen waren beispielsweise Ausstellungen.

1867 erhielten an der Weltausstellung Paris
eine Goldmedaille:

Herr Hirsbrunner aus Sumiswald für Emmentaler Käse

eine Silbermedaille:

die Herren Ruef & Söhne aus Burgdorf für Bleiweiss (das ist ein bedeutendes Weisspigment);

die Herren Röthlisberger & Söhne aus Walkringen für Leinenwaren

eine Ehrenerwähnung:

Herr Friedrich Wyssler aus Goldbach für Parqueterien

Herr N. Witschi aus Hindelbank für Ackerpflüge.

150. Hauptversammlung vom 29. April 2010

Handels- und Industrieverein des Kantons Bern

Sektion Burgdorf-Emmental

Je nach deren Bedeutung, Notwendigkeit und Dringlichkeit wechselten sich unter den Traktanden der Vereinssitzungen lokale, regionale und nationale Themen ab. Am Beispiel des Sitzungsstraktandums „Handelsvertrag mit Japan“ zeigt sich gar, dass hiesige Fabrikanten sich mit Länder-übergreifenden Themen auseinandergesetzt haben. Der neue Verein behandelte bildungs-, finanz-, steuer- und verkehrspolitische Themen.

Manche Persönlichkeiten aus den Reihen der Sektion Burgdorf-Emmental traten mit besonderem Engagement auf kantonaler und nationaler Ebene hervor:

Adolf J. Lüthi-Nabholz, geboren 1897, war Mitglied der Schweizerischen Handelskammer und des Vororts der Schweiz.

Die Herren Schmid, Schüpbach und Hirt wirkten als Zentralpräsidenten des kantonalen Vereins und als Delegierte im Dachverband, der heutigen economiesuisse.

In diese Reihe trat 2006 der aktuelle HIV-Kantonalpräsident und Burgdorfer Unternehmer Niklaus J. Lüthi.

Der Burgdorfer Hans-Ueli Aebi war von 1970 bis 1986 Direktor des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern.

Vor einem Jahr hat die Sektion Burgdorf-Emmental angesichts der Wirtschaftskrise eine Mitgliederumfrage zum Zustand der Unternehmen im Wirtschaftsraum Emmental durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass alteingesessene und traditionsreiche Emmentaler Familienunternehmen mit finanzieller Substanz auch die jüngste Wirtschaftskrise durchstehen. Unser Mitglied, die Jakob AG aus Trubschachen, 1911 gegründetes Familienunternehmen, erhielt den Unternehmerpreis Espace Mittelland 2009 des Swiss-Venture-Clubs.

Mein Fazit: 150 Jahre Handels- und Industrieverein Burgdorf Emmental – das ist der Erfolgsweg kreativer, innovativer, mutiger Fabrikanten, welche über die Zeit mit ihrem grossen persönlichen Engagement, mit Fleiss und Weitsicht unser Emmental fortwährend neu erfinden.

Ich schliesse meine kurze Betrachtung mit einem Zitat von Jeremias Gotthelf.

«Es ist nicht der Staat, nicht die Schule, nicht irgendetwas anderes des Lebens Fundament, sondern das Haus ist es. Nicht die Regenten regieren das Land, nicht die Lehrer bilden das Leben, sondern Hausväter und Hausmütter tun es. Nicht das öffentliche Leben ist in einem Lande die Hauptsache; sondern das häusliche Leben ist die Wurzel von allem, und je nach dem wie die Wurzel ist, gestaltet sich alles andere.»

Besten Dank für die Aufmerksamkeit.

Darf ich Ihrem Applaus entnehmen, dass der Jahresbericht somit genehmigt ist.

An der Jubiläumsfeier im August werde ich dann weniger auf die Gründung und die ersten Vereinsjahre eingehen, sondern über die nähere Vergangenheit informieren, so dass diese beiden Teile dann ein gesamtheitliches Bild über 150 Jahre Sektion Burgdorf-Emmental geben.

150. Hauptversammlung vom 29. April 2010 Handels- und Industrieverein des Kantons Bern Sektion Burgdorf-Emmental

Traktandum 2: Jahresrechnung 2009, Revisionsbericht (F. Scheidegger)

Fritz Scheidegger, darf ich dich bitten, die Jahresrechnung 2009, Erfolgsrechnung und Bilanz zu kommentieren.

Sind aus Ihren Reihen zur Erfolgsrechnung oder Bilanz noch Fragen?

Wenn das nicht der Fall ist, darf ich einer der Revisoren Peter Bachmann / Lukas Scheidegger um den Revisorenbericht bitten.

Der Vorstand beantragt, die Jahresrechnung 2009 in vorliegender Form zu genehmigen.

Wer zustimmen kann, soll dies bitte mit Handzeichen bekunden

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich beim Kassier Fritz Scheidegger, den Mitarbeitern von Fritz Scheidegger und bei unseren Revisoren, Peter Bachmann und Lukas Scheidegger, für die tadellose Arbeit.

Traktandum 3: Décharge

Der Vorstand beantragt den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen. Wer zustimmen kann, soll dies bitte mit Handzeichen bekunden.

Besten Dank für das Vertrauen!

Traktandum 4: Budget 2010 Fritz Scheidegger

Fritz Scheidegger, ich bitte dich, das Budget 2010 zu kommentieren.

Der Vorstand beantragt, das vorliegende Budget 2010 zu genehmigen.

Wer zustimmen kann, soll dies bitte mit Handzeichen bekunden.

Besten Dank.

Traktandum 5: Wahlen

5.1 Wiederwahlen Sektionsvorstand

150. Hauptversammlung vom 29. April 2010

Handels- und Industrieverein des Kantons Bern

Sektion Burgdorf-Emmental

Entgegen der Traktandenliste stellt sich Frau Irene Ludwig nicht mehr zu Wiederwahl, da Sie in der Zwischenzeit aus der Buchstaben AG ausgeschieden ist.

Für den Sektionsvorstand stellen sich für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren zur Verfügung:

- Herr Stefan Endras, Papierfabrik Utzenstorf, Utzenstorf
- Herr Toni Lenz, Flamol Mineralöl AG, Langnau
- Herr Arthur Moser, Emmental Versicherung, Konolfingen
- Herr Robert Rohrer, Seewer AG, Burgdorf
- Martin Wyss, Wyss AG, Bauunternehmung, Eggwil

Ich bitte um einen Applaus, damit diese Personen in Globo wiedergewählt sind.

Ich danke allen wiedergewählten Vorstandsmitgliedern für ein weiteres Engagement zu Gunsten des HIV Burgdorf-Emmental und freue mich auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit.

5.2 Neuwahlen

Der Vorstand schlägt euch folgende Persönlichkeiten zur Neuwahl in den Vorstand vor: Ich bitte die nachfolgend erwähnten Personen aufzustehen:

- Frau Karen Wiedmer, Region Emmental, Burgdorf
- Herr Alfred Bütikofer, Louis Stuber AG, Kirchberg
- Herr Dr. Walter Gerber, GLB, Langnau
- Herr Dr. Reinhard Kniewske, Amcor Burgdorf, Burgdorf
- Herr Marco Studer, Aebi + Co. AG, Burgdorf

Auch hier gehe ich davon aus, dass es für diese Neuwahlen keine Gegenvoten gibt und bitte um einen Applaus, damit die Wahl vollzogen ist.

Ich heisse somit alle neugewählten Vorstandsmitglieder herzlich willkommen und danke Ihnen für Ihren Einsatz zu Gunsten des HIV Burgdorf-Emmental und freue mich auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit

5.3 Neuwahl Arbeitgeber Präsident

- Herr Toni Lenz, Flamol Mineralöl AG Langnau

Gemäss Statuten ist der Präsident des Arbeitgeber-Ausschusses durch den Vorstand zu wählen. Der Vorstand hat Toni Lenz einstimmig gewählt und mir ist es wichtig, dass Sie geschätzte Mitglieder über den personellen Wechsel dieser doch sehr wichtigen Funktion informiert sind. Toni, bitte kurz aufstehen. Der bisherige

150. Hauptversammlung vom 29. April 2010

Handels- und Industrieverein des Kantons Bern

Sektion Burgdorf-Emmental

Arbeitgeberpräsident, Herr Robert Rohrer demissioniert in dieser Funktion, bleibt erfreulicherweise im Vorstand. An dieser Stelle danke ich Robert Rohrer herzlich für die geschätzte, umsichtige und kompetente Arbeit als Arbeitgeberpräsident. Er hat diese Funktion mit grosser Umsicht während den letzten 6 Jahren ausgeübt. Robert Rohrer kann heute nicht unter uns sein, da er geschäftlich in den USA ist.

5.4

Revisoren

Die beiden Revisoren, Peter Bachmann und Lukas Scheidegger, sind bereit, das Amt als Revisoren für ein weiteres Jahr zu übernehmen. Ich danke den beiden Herren für ihre Mitarbeit und bitte um Applaus, damit Ihre Wiederwahl bestätigt ist.

Auf diese HV hin hat Frau Irene Ludwig und die Herren Franz Fankhauser und Mauricio Bunge ihre Rücktritte aus dem Vorstand erklärt. Irene Ludwig war seit dem 29. April 2004 im Vorstand. Franz Fankhauser war seit dem 26. April 2001 im Vorstand und zuletzt als Abgeordneter Innopreis verantwortlich. Mauricio Bunge war seit dem April 1998 im Vorstand des HIV tätig.

Beide treten auf Grund vieler beruflicher Abwesenheiten aus dem Vorstand aus. Ich freue mich, dass alle drei heute anwesend sind und danke Irene, Franz und Mauricio bestens für die langjährige, konstruktive Mitarbeit im Vorstand. Ich habe euch als interessante Persönlichkeiten und als Unternehmer sehr geschätzt. Herzlichen Dank für langjährigen Einsatz zu Gunsten des HIV Burgdorf - Emmental. Traditionsgemäss werden ausscheidende Vorstandsmitglieder zur Weihnachtsvorstandssitzung eingeladen und verabschiedet. Euer Geschenk sollte bereits heute zu Hause abgeliefert werden.

Traktandum 6: Diverses

Nun danke ich Ihnen, geschätzte Gäste, für Ihre Aufmerksamkeit, Ihr heutiges Erscheinen, für Ihre tägliche Arbeit als Unternehmerinnen und Unternehmer, sowie für Ihren Einsatz zu Gunsten der Volkswirtschaft und wünsche Ihnen für das 2010 viel Kraft, viel Zuversicht und bestes Gelingen. Ganz im Sinne des HIV Mottos: Die Kraft der Wirtschaft!

Meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen danke ich für die tolle Zusammenarbeit, für ihr Engagement und die grossartige Unterstützung im vergangenen Berichtsjahr.

Ich schliesse die 150. Hauptversammlung und freue mich, das Wort an unseren Gastreferenten, Nationalrat und Präsident der Swissmem und Unternehmer, Johann Schneider-Ammann weiterzugeben, welcher zur gesamtwirtschaftlichen Situation und zur Lage der Schweizer MEM-Industrie informieren wird.

Besten Dank für die Aufmerksamkeit.